47. Jahrgang, Nr. 6

Dezember - Januar 22

DIE HEIM-KIRCHE

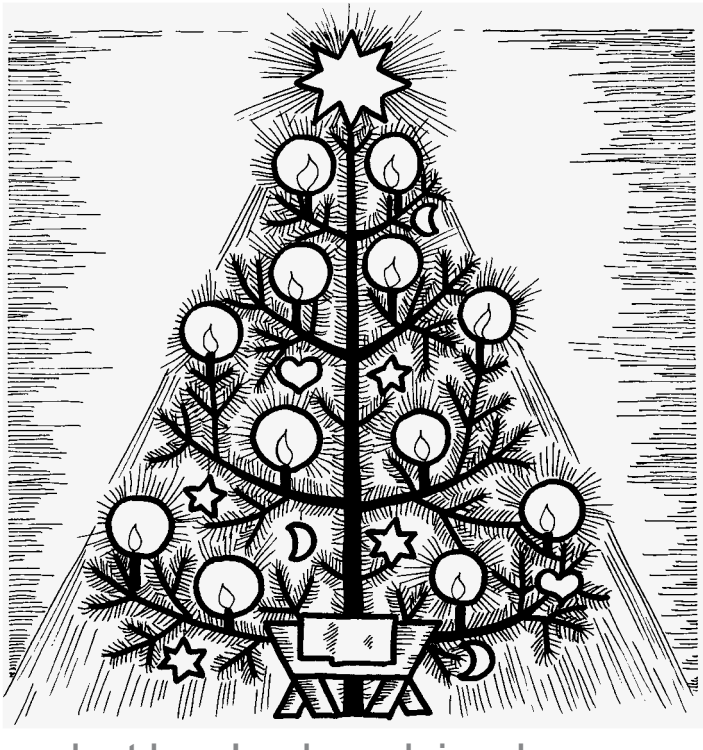
00 11 12

Adventsmusik mit Flötengruppen
3. Advent, 11.12., 16.00 Uhr

Adventskonzert mit Raggio di Sol
4. Advent, 18.12., 18.00 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel
Heilig Abend, 15.30 Uhr

Christvesper
Heilig Abend, 17.30 Uhr



Gemeindebrief der Ev.-luth. Lukaskirche

GEISTLICHES WORT 3

IM ADVENT 4
- Der Nikolaus kommt
- Adventsmusik
- Kirchenbude
- Seniorenadventsfeier
- Chor und Orgel

GOTTESDIENSTE 5

KINDER 6
- KiBiWo-Bilder
- Der Nikolaus kommt
- Kinderübernachtung mit Kindergottesdienst

KINDER 7
- Krippenspiel am Heiligen Abend
- „Film ab!“ - Kino für Kids
- Jeden Mittwoch ist Kindergruppe

KINDER UND JUGEND 8
- Vorschau für die Urlaubsplanung 2012
- Laternenfest im November
- Buch-Tipp des Monats

AUS UNSERER KITA 9
- Was gibt´s Neues vom Froschteich?
- Herbstliche Grüße aus dem Hort

RÜCKBLICK ERNTEDANKFEST 10

FREIWILLIGE GEMEINDESPENDE 11
- Freude an Kirchturm und Musik

GEISTLICHES LEBEN 12
- Einführung in gregorianisches Psalmensingen
- Gemeinsam Bibel lesen
- Glaube im Alltag
- Gesprächskreis
- Kandidatensuche zur KV-Wahl
- Wichtige Informationen zur KV-Wahl

LUKAS AKTIV 13
- Reise nach Taizé
- Bibelwoche im Februar
- Missionsgottesdienst
- Förderverein gegründet
- Auf Lukas´ Rappen

BROT FÜR DIE WELT 14

FREUD UND LEID 15

GASTGRUPPEN UND MEHR 16
- Unsere Gastgruppen
- Pretty Woman and the Magnificent 17

KULTUR 17
- Termine Weihnachtsmärchen

WERBUNG 18

GRUPPEN DER LUKASGEMEINDE 19

IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN 20

Jahreslosung 2012

"Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig."

2. Korinther 12, 9

Liebe Gemeinde!

Wenn ich erst einmal groß bin, dann…

Groß und stark sein, davon träumen Kinder. Dieser Wunsch begleitet uns auch als Erwachsene. Wer zählt sich schon gerne zu den Schwachen? Gerade in der heutigen Zeit ist Leistung etwa in Schule und Beruf gefragt. Schwäche zu zeigen führt heute allzu schnell ins Abseits. Dabei können z.B. Krankheit und Alter uns schnell an unsere Grenzen führen. Kennen wir nicht alle solche Zeiten der Schwäche und Entmutigung, die uns sogar bis in die Verzweiflung führen können? Ist es dann nicht allzu verständlich, wenn wir uns dagegen auflehnen?

Der Apostel Paulus, aus dessen Brief an die Korinther die Jahreslosung stammt, hat in seinem Leben Schwäche und mancherlei Gebrechen ertragen müssen. Das steckte wie ein „Pfahl in seinem Fleisch" und ließ ihn lange Zeit nicht zur Ruhe kommen. Sicherlich hat er dabei zeitweilig mit Gott gehadert, eine ganz natürliche Reaktion. In seiner Not bedrängt Paulus Gott und erhofft sich von ihm Hilfe. Seine inständige Bitte um Befreiung von seinen Leiden wird nicht erfüllt. Er erfährt keine körperliche Genesung, wird aber auf eine andere Weise geheilt. Im Gebet erhält er die Antwort: „Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig." Paulus wird durch diese Zusage Jesu in seinem Vertrauen zu Gott gestärkt. Er entdeckt, dass sein Leben nicht nur dann wert- und sinnvoll ist, so lange alles nach seinen Wünschen abläuft, sondern erkennt, dass sein Leben trotz seiner Schwachheit einen Sinn hat: Sein Leben ist vor Gott wertvoll, wichtig und liebenswert. So beginnt Paulus zu lernen und zu reifen, kann schließlich seine Schwächen annehmen und kommt dadurch zu innerer Ruhe.

So einfach ist das? Es ist gar nicht einfach! Wenn wir mit unserer körperlichen Kraft und geistigen Fähigkeit am Ende sind, will Gott uns zeigen, welche Möglichkeiten er für uns noch bereit hält. Dazu gehört jedoch, Gott zu vertrauen und ihn handeln zu lassen. Wo wir Menschen an uns selbst nichts erleben als unsere Ohnmacht und allein auf die Gnade Gottes angewiesen sind, erfahren wir am tiefsten Gottes Kraft. Das führt uns durch Zeiten eines inneren Umbruchs und geht manchmal nicht ohne Verzicht. Wer sich aber auf Gott und seine Hilfe einlässt, der wird in seiner Schwäche Gottes Kraft verspüren und inneren Frieden erlangen.

Diese Erfahrung der Jahreslosung, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich uns allen.

Ihre Gerda Garbers

Der Nikolaus kommt

Auch in diesem Jahr können sich unsere Jüngsten auf den Nikolaus freuen. Kinder und Eltern aus unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen zur Nikolausfeier am Dienstag, 6. Dezember von 15.30 bis 17.30 Uhr. Um eine Anmeldung wird gebeten (siehe auch S. 6).

Adventsmusik

Am Sonntag, 11. Dezember um 16.00 Uhr findet die traditionelle Adventsmusik zum Zuhören und Mitsingen mit den Flötenkreisen unserer Gemeinde unter Leitung von Angela Wurl statt. Auf rege Beteiligung hoffen die kleinen und großen Flötenspieler und Flötenspielerinnen der Lukasgemeinde.

Kirchenbude

Jubel, Trubel, Kirche! Die Kirche gehört mitten hinein in den Rummel vor Weihnachten. Darum gibt es wieder eine ökumenische Kirchenbude auf dem Weihnachtsmarkt der Lister Meile. Ein Kirchturm macht von Weitem auf den Standort aufmerksam. Und am 13. und 14. Dezember sind wir als Lukaskirche dort präsent. Hochwertige Handarbeiten, einen leckeren Punsch und die eine oder andere Überraschung wird im Angebot sein. Schauen Sie doch einfach mal vorbei und sprechen Sie die Lukas-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter an!

Seniorenadventsfeier

Sich neu wieder aufmachen und mit anderen Weihnachten entgegen gehen, Erinnerungen pflegen und Vorfreude zulassen, dazu ist der Advent da. Hiermit sind Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, ganz herzlich eingeladen zur Adventsfeier am Mittwoch, 7. Dezember von 15.30 bis 17.30 Uhr im Großen Saal der Lukaskirche (Eingang Rolandstraße). Das Programm wird manche Überraschung bereithalten. Die Chance besteht, an der Munterkeit des Advents sich aktiv zu beteiligen. Eine stimmungsvolle Andacht wird es wie Kaffee und Gebäck genauso geben wie Musik und das Singen von Adventsliedern. Freuen Sie sich auf eine bunte Mischung zum Advent. Für jeden wird etwas dabei sein. Herzliche Einladung!

Chor und Orgel

Am Sonntag, 18. Dezember um 18.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen zum Adventskonzert mit dem Vokalensemble Raggio di Sol unter der Leitung von Alfredo Ihl. An der Orgel: Young-keum Chung.

Liebe Leserinnen und Leser,
wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2012

Die Redaktion

Gottesdienste

Dez	04.12.	2. S. im Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	P.i.R. Zierke
	11.12.	3. S. im Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt
	18.12.	4. S. im Advent	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst	P. Dr. Burandt Dn. Siegmund und Team
	24.12.	Heilig Abend	**15.30 Uhr** **17.30 Uhr**	Christvesper mit Krippenspiel Christvesper	Dn. Siegmund mit Team P. Dr. Burandt
	25.12.	Weihnachten	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	P. Dr. Burandt
	26.12.	2. Weihnachtstag	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst Gehörlosengottesdienst	P. Marklein Pn. Neukirch
	31.12.	Altjahresabend	**17.00 Uhr**	Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	P. Dr. Burandt
Jan	01.01.	Neujahr	**17.00 Uhr**	Neujahrsgottesdienst mit Segnung	P. Dr. Burandt
	08.01.	1. S. nach Ephiphanias	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Gehörlosengottesdienst	P. Dr. Burandt Pn. Neukirch
	15.01.	2. S. n. Ephiphanias	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt/P.i. R. Wege
	22.01.	3. S. n. Ephiphanias	10.00 Uhr	Missionsgottesdienst	P. Dr. Burandt/Pn. Helmer-Pham Xuan
	29.01.	letzter. S. n. Ephiphanias	10.00 Uhr	Gottesdienst	Schwester Ute Hampel
Febr	05.02.	Septuagesimae	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche Gehörlosengottesdienst	Diakon Oliver Krämer (kath.) und Team Pn. Neukirch

Nach den Sonntagsgottesdiensten sind Sie herzlich eingeladen, bei einer Tasse Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.

KiBiWo-Bilder

Liebe Gemeindeglieder, unsere diesjährige Kinderbibelwoche war ein voller Erfolg. Vier Tage haben wir unter dem Thema: „Gott hat viele Farben“ gesungen, gespielt, gebastelt, Geschichten aus der Bibel erlebt und zum Abschluss einen bunten Familiengottesdienst gefeiert. Bunt sind auch die vier Bilder zu den Farben grün, gelb, blau und rot, die uns unsere „KiBiWo“-Künstlerin Christiane Wegner gemalt hat und auf denen alle Kinder und Ehrenamtlichen unterschrieben haben. Die Bilder hängen jetzt im Alten Foyer und sind schön anzusehen. Das KiBiWo-Team hat nun beschlossen, dass diese „Kunstwerke“ von interessierten Gemeindegliedern oder Eltern unserer KiBiWo-Kinder käuflich zu erwerben sind. Wer also Interesse hat, der melde sich bei mir. Über den „Kaufpreis“ werden wir uns schon einigen. Der Erlös kommt natürlich der Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde zugute. Wir freuen uns über reges Interesse!
Elke Siegmund, Diakonin

Der Nikolaus kommt

Wir grüßen Dich im ganzen Haus.
Du bist der Bischof Nikolaus!
Ein heil´ger Mann von Gott gesandt,
wir sehen´s an Deinem Festgewand.

Der Nikolaus kommt! Und das heißt also: Schuhe putzen und vor die Tür stellen, damit der Nikolaus sie auch reichlich füllt. In der Lukaskirche können wir nun nicht so viele Schuhe unterstellen, aber den Nikolaustag wollen wir hier auch wieder richtig groß feiern. Und so laden wir alle Kinder unserer Gemeinde und ihre Eltern aus den verschiedenen Gruppen und Projekten und aus der Kindertagesstätte ein, einen besinnlichen und bunten Nachmittag in der Adventszeit mit uns zu erleben. Am Dienstag, 6. Dezember von 15.30 bis 17.30 Uhr wollen wir es uns bei Keksen und Kaffee oder Saft gut gehen lassen. Wir wollen zusammen mit der Nikolausband die altbekannten Adventslieder singen, eine Nikolausgeschichte hören und sehen. Es gibt wieder eine schöne Bastelei für Groß und Klein und natürlich wollen wir den Nikolaus gebührend empfangen, wenn er uns schon in unserer Kirchengemeinde besucht. Aber mal ganz ehrlich: Das mit den Nikolausgedichten könnte in diesem Jahr noch ein bisschen besser klappen, liebe Kinder! Also, bitte fleißig ein kleines Gedicht lernen, darüber freut sich der Nikolaus bestimmt sehr. Für die Planung und Vorbereitung ist es äußerst wichtig zu wissen, wer in diesem Jahr zur großen Nikolausfeier kommt. Deshalb muss eine telefonische oder schriftliche Anmeldung bei den Hauptamtlichen oder im Gemeindebüro erfolgen. Das Nikolaus-Team freut sich auf einen fröhlichen Nachmittag. Elke Siegmund, Diakonin

Kinderübernachtung mit Kindergottesdienst

Hurra! Bald ist es wieder soweit! Am 4. Adventswochenende „erobern“ die Kinder die Lukasräume! Am Samstagnachmittag wollen wir unter dem Thema: “Kommt mit nach Bethlehem“ singen, spielen, basteln, Geschichten rund um Advent und Weihnachten erleben, zusammen essen und trinken und einfach einen bunten und fröhlichen Adventsnachmittag erleben. Aber es geht ja noch weiter! Niemand muss abends nach Hause gehen, sondern wir übernachten in unserer Gemeinde. Nach einem abendfüllenden Programm mit Spielen, einem kleinen Film, der Gute-Nacht-Geschichte, mit beten, singen und dem Gute-Nacht-Segen werden endlich die Luftmatratzen und Iso-Matten rausgeholt und die Schlafsäcke ausgerollt, denn wir schlagen unser Nachtlager im Kinder- und Hortraum sowie im Lichthof auf. Am Sonntag feiern wir dann zusammen unser Kindergottesdienstfest. Da wird sich dann alles um Weihachten und

die Geburt im Stall drehen – natürlich basteln wir auch wieder schöne Sachen. Ob es wieder eine Krippe sein wird? Na, lasst Euch überraschen und meldet Euch an! Dieses Angebot findet statt von Samstag, 17. Dezember ab 16.00 Uhr bis Sonntag, 18. Dezember nach dem Kindergottesdienst um 11.30 Uhr. Kinder ab vier Jahre können an dem Wochenende dabei sein. Die Teilnahme an dem Projekt kostet 10,- Euro. Anmeldeschluss ist am 7. Dezember. Kinder, die nur zum Kindergottesdienst kommen wollen, sind natürlich herzlich eingeladen, am Sonntag um 10.00 Uhr dazu zu kommen. Ihr findet uns dann im Martin-Luther-Raum. Weitere Informationen und Anmeldung bei Elke Siegmund, Diakonin

Krippenspiel am Heiligen Abend

Die 1. Christvesper am Heiligen Abend ohne Krippenspiel? Undenkbar! Und so sind die Kinder schon seit einigen Wochen mit Feuereifer dabei, ihren Text zu lernen und freuen sich auf den Stall, die Krippe, die Tannenbäume, die vielen Kerzen und auf viele Gottesdienstbesucher groß und klein. Orgel- und Flötenmusik werden unsere Lieder begleiten und mucksmäuschenstill wird es in der Kirche, wenn die Kinder im Altarbereich mit der Aufführung des Krippenspiels beginnen. Die Kinder und das Team freuen sich jetzt schon auf diesen Moment. Wer diesen Familiengottesdienst am Heiligen Abend auch miterleben möchte und sich von unserer Weihnachtsfreude anstecken lassen will, ist herzlich eingeladen dabei zu sein am Samstag, 24. Dezember um 15.30 Uhr. Wir wollen zusammen die Weihnachtsgeschichte hören und Gott loben und danken, dass Er in Jesus Christus Mensch geworden ist. Welch ein Freudentag für uns Menschenkinder! Elke Siegmund, Diakonin, und Team

„Film ab!“ – Kino für Kids

Liebe Kinder! Da fängt das neue Jahr ja gut an: Es gibt im Kinderkino am Freitag, 13. Januar und 24. Februar von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr zwei schöne und spannende Filme für Kinder ab sechs Jahre. Wir sehen uns im Januar „Die Vorstadtkrokodile“, Teil 1, an, und im Februar folgt dann „Der kleine Nick“. In den Pausen gibt es wie immer Popcorn und Getränke. Ein Abschlussspiel und der Kindersegen beenden dann den Nachmittag. Wir freuen uns auf Euch! Elke Siegmund, Diakonin und Team

Jeden Mittwoch ist Kindergruppe

15.20 Uhr	Die Kinder kommen, es darf gestempelt werden
15.35 Uhr	Wir sitzen im Stuhlkreis, erzählen, was wir erlebt haben. Das erste Spiel beginnt.
15.50 Uhr	Jetzt gibt es eine Geschichte oder wir basteln, spielen ein Quiz, essen zusammen oder es gibt eine Aktion draußen.
16.15 Uhr	Alle gemeinsam räumen auf. Das zweite Spiel beginnt.
16.30 Uhr	Gemeinsamer Abschluss mit Gebet und Kindersegen. Die Kinder werden abgeholt oder gehen allein nach Hause.

Hast Du auch Lust dabei zu sein, dann komm doch einfach mal vorbei! Die Kindergruppe trifft sich mittwochs von 15.30 bis 16.30 Uhr im Kinder- und Hortraum. Es freuen sich auf Dich Elke Siegmund, Diakonin, und Team.

Vorschau für die Urlaubsplanung 2012

Auch 2012 gibt es in der Arbeit mit Kindern und in der Jugendarbeit Freizeiten und Projekttage, die sich alle, die interessiert sind, schon einmal vormerken können:

26. bis 31. März:	Kinderfreizeit in Hambühren für 6- bis 11-Jährige
23. bis 26. Juli:	Jugendfreizeit in Oldau für Jugendliche ab 13 Jahre
31. Juli bis 2. August:	Kinderprojekttage für Kinder ab fünf Jahre.

Im nächsten Gemeindebrief gibt es dann nähere Infos oder direkt Elke Siegmund, Diakonin, ansprechen.

Laternenfest im November

Groß und Klein hatten Freude an unserem Laternenfest am 4. November. Musikalisch wurde der Laternenumzug wie schon seit vielen Jahren wieder vom Fanfarenzug der Schreiberjugend begleitet.

Foto: Redaktion

Buch-Tipps des Monats

Titel: Pippi findet einen Spunk
Autor: Astrid Lindgren
Illustrationen: Katrin Engelking
Verlag: Oetinger (2009)

Nachdem Pippi einen Spunk gefunden hat, fragen wir uns: „Was ist ein Spunk?“ Pippi, Annika und Tommy reiten in die Stadt, um mehr zu erfahren. Leider haben sie keinen Erfolg. Keiner kennt Spunk. Später findet aber Pippi die Lösung. Eine spannende Geschichte mit vielen farbigen Illustrationen. Das Bilderbuch ist für Kinder ab 3 Jahre geeignet.

Titel: Das Ravensburger Buch der Biblischen Geschichten
Autor: Max Bolliger
Illustrationen: Silvia Neuendorf
Verlag: Ravensburger Buchverlag (1999)

Dieses Buch enthält die Bücher Joseph, Mose, David, Daniel und Jesus. Kindgerecht und lebendig erzählt Max Bolliger deren Geschichten. Wie spannend biblische Geschichten sein können, zeigt diese Sammlung. Die Texte werden durch zahlreiche Illustrationen von Silvia Neuendorf begleitet. Geeignet zum Vorlesen für Kinder ab 6 Jahre.

Was gibt´s Neues vom Froschteich?

Immer noch laufen wir viel hinterher. Nicht nur hinter unseren kleinen Fröschen, die gerne (unerlaubt) durchs ganze Haus hüpfen, sondern auch hinter der Zeit. Während Sie, liebe Leser, schon im Advent angekommen sind, möchten wir Ihnen von unseren Herbstferien berichten: In diesem Jahr haben unsere Kinder an ihren Rumpelstilzchenlaternen (Foto) gebastelt, Laternenlieder geübt, Kastanienlichter gestaltet und Kastanienketten aufgefädelt. Und jetzt freuen wir uns darauf, wieder hinterherlaufen zu können: Nämlich bei unserem großen Lukaslaternenumzug! Dann folgt noch ein Highlight: Der Martinstag mit Lied und der Geschichte von St. Martin, der seinen Mantel mit dem Bettler teilt. So. Und dann haben wir Sie auch schon eingeholt und freuen uns mit Ihnen auf eine besinnliche Adventszeit! Es grüßen herzlich Ihre Frösche. Quak, Quak, Quak.

Herbstliche Grüße aus dem Hort

Juchu, wir hatten Herbstferien! Unser erster Ausflug führte uns in die Eilenriede auf den Wakitu-Spielplatz. Darauf folgten gemeinsames Kochen, Backen, Laternen basteln und mit selbstgemachter Knete kneten. Der Höhepunkt in den Ferientagen war unser Ausflug nach Wolfsburg ins Phaeno, wo wir uns auf 9000 qm austoben konnten. Es gab 350 Stationen, an denen wir experimentieren, ausprobieren, enträtseln oder uns auf faszinierende Kunstwerke einlassen konnten. Es gab einen Feuertornado, einen sprechenden Roboter, ein schiefes Zimmer, viele Bewegungsspiele, lustige Spiegel und noch vieles, vieles mehr. Also im Großen und Ganzen war es phänomenal !!!

Liebe Grüße von Ihrem Hort-Team

In den Herbstferien haben die Kindergartenkinder Rumpelstilzchen-Laternen gebastelt. Foto: KiTa-Team

Unseren Erntedankgottesdienst haben die Kinder und das Team der Kindertagesstätte sowie der Posaunenchor der Stadtmission bereichert. Das anschließende Erntedankfest fand bei Groß und Klein lebhaften Zuspruch. Der Erlös des Erntedankfests betrug 318,89 Euro. Zusätzlich haben Gemeindeglieder 137,50 Euro zweckgebunden gespendet. Der Kirchenvorstand hat diese beiden Beträge aus Gemeindemitteln auf 500 Euro ergänzt und der Katastrophenhilfe Ostafrika zugeführt. Der Kirchenvorstand dankt allen, die durch ihre Teilnahme, ihre Kuchenspenden und ihre Mitarbeit zum Gelingen des Erntedankfestes beigetragen haben.

Fotos (3). Redaktion

Freude an Kirchturm und Musik

Freiwillige Gemeindespende 2011/2012

Im Oktober war es mal wieder so weit: Frauen und Männer, die vor 50 Jahren in der Lukaskirche konfirmiert worden waren, kamen als Gäste in ihre alte Kirche, um das Jubiläum zu feiern. Nach dem Gottesdienst und dem Mittagessen stand der Rundgang um die Kirche an und vorm Kircheneingang richteten sich die Blicke nach oben. Kirchtürme sind Fingerzeige zum Himmel, sie ermutigen die Menschen, mit erhobenem Blick das Leben anzugehen und sie sind Symbole für die Geschichte, die sich um den Kirchturm herum zugetragen hat. – Wenn es darum ginge, ein Symbol für Vahrenwald zu wählen, dann hätte der Lukaskirchturm gute Aussichten. – Die goldenen Konfirmanden legten den Kopf in den Nacken. Schnell war die feierliche Stimmung dahin: Stattdessen zeigte sich Unverständnis auf ihren Gesichtszügen. Der Pastor musste zunächst darauf hinweisen, dass die Kirchturmuhr kaputt ist und daher keinerlei Orientierung zu bieten vermag. Damit war es allerdings nicht getan. Denn auch das zerstörte Glaskreuz über dem Eingang bot einen so jämmerlichen Eindruck, dass er nicht beiseite gewischt werden konnte durch feinsinnige kunstgeschichtliche Ausführungen über die anderen Schmuckelemente am Turm. Und als der Blick dann ganz nach unten ging, war auch dies kein Trost: Denn die Steintreppe zur Kirche ist geborsten und ruinös und schreckt ab statt einzuladen. – Da müssen wir dringend etwas tun! Vielleicht bekommen wir für die nötigen Reparaturen ein paar Zuschüsse von außen, aber ein erheblicher Teil an Kosten kommt auf jeden Fall auf uns zu. Doch damit nicht genug an Problemen! Nicht ausreichen werden in diesem Jahr die Personalkosten für den Leiter unseres Kirchenchores. Dessen fruchtbare Arbeit wird zum Großteil von den Mitgliedern des Chores selber finanziert, aber wir als Gemeinde möchten sicherstellen, dass das Singen, das so gut tut, weitergehen kann. Darum werden Sie, liebe Gemeindeglieder, in der nächsten Zeit einen Brief von uns erhalten mit der Bitte, die freiwillige Gemeindespende in diesem Jahr dem Kirchturm und dem Kirchenchor zukommen zu lassen. Unsere Hoffnung ist, dass im nächsten Jahr dann nicht nur die goldenen Konfirmanden Orientierung finden beim Zuhören und beim Blick nach oben! Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit, sodann gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Der Kirchenvorstand

Kircheneingang Alter Turm mit defektem Fenster und schadhaften Treppenstufen. Foto: Redaktion

Einführung in gregorianisches Psalmensingen

Das Buch der Psalmen ist das Gebetsbuch der Juden und war selbstverständlich auch das Gebetsbuch Jesu Christi. Die Christen haben diese jüdische Tradition aufgenommen und weitergeführt, im Mönchtum wurde der Psalmengesang seit über tausend Jahren mit der Atemmeditation verbunden zu der musikalischen Gebetsform, die bis heute in den Klöstern, aber auch unserem Gesangbuch gepflegt wird. Am Beispiel des Psalm 23 wollen wir am 17. Januar um 19.30 Uhr diese Gebetspraxis kennenlernen. Herzliche Grüße Br. Karl-Leo (Cella Benedikt)

Glaube im Alltag

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Gesprächsgruppe „Glaube im Alltag“. Die Gruppe trifft sich üblicherweise an jedem 3. Dienstag im Monat um jeweils 19.30 Uhr im Konfirmandenruam unseres Gemeindezentrums, Eingang Göhrdestraße. Wegen der zahlreichen Veranstaltungen vor Weihnachten fällt der Termin im Dezember aus. Im Januar nehmen wir an der Einführung in das gregorianische Psalmensingen teil (s. o.).

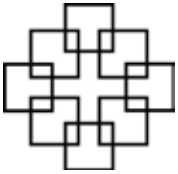
Gemeinsam Bibel lesen

Zum gemeinsamen Bibellesen sind Sie herzlich eingeladen für Montag, 11. Dezember sowie 9. und 23. Januar um 19.30 Uhr. Die Abende stehen unter dem Thema der Predigt des jeweils nächsten Sonntags. Ihr A. Bankole

Gesprächskreis

Der Gesprächskreis fällt im oft allzu geschäftigen Dezember sowie im Januar wegen der Vorbereitung der Bibelwoche aus.

Kandidatensuche zur KV-Wahl



Christliche Gemeinde lässt sich mit folgenden vier Zeichen umschreiben: 1) Gottesdienstliche Feier. Regelmäßig werden Gottesdienste gefeiert. Gemeinsam singen, beten, nachdenken und Gott loben – das ist ein großartiges Angebot. Die Welt braucht diesen Dienst. 2) Gemeinschaft. Gerade christliche Gemeinschaft kann überparteilich und unabhängig wirken. Kirche muss sich nicht dem Zeitgeschmack oder der Mode unterwerfen. Dadurch kann sie gerade in einer sich immer weiter ausfasernden Gesellschaft eine Bindewirkung erzeugen, die stärker ist, als dies Vereine oder Parteien erreichen könnten. 3) Diakonie. Noch immer wird der Kirche eine besondere Kraft im Bereich der Diakonie zugetraut. Kirche gilt als Kompetenzzentrum für das, was zum Stichwort „Nächstenliebe“ gedacht und getan wird. 4) Zeugnis des Wortes. Dieses Stichwort umfasst alles, was im weitesten Sinne mit Bildung, mit Vermittlung des christlichen Glaubens und christlicher Werte zu tun hat. – Mit diesen vier Zeichen lebt die Kirche nicht an der Welt vorbei. Denn die Menschen um uns herum hungern nach Gemeinschaft, nach Ermutigung und Trost, und sie suchen auch nach Orientierung. Genau da kommen die Kirchenvorstände in den Blick. Denn nach unserem evangelischen Grundverständnis liegt die Leitung der Gemeinde beim Kirchenvorstand. Und Leitung bedeutet: planen, entwickeln, ordnen, entscheiden.
Haben Sie Interesse an einem solchen Engagement? Bitten wenden Sie sich an P. Dr. Burandt, Tel.: 35 39 37 34

Wichtige Informationen zur KV-Wahl

Ab dem 8. Januar 2012 liegt die Wählerliste zur Kirchenvorstandswahl am 18. März im Gemeindebüro aus. Die Wähler haben damit bis zum 22. Januar die Möglichkeit zu prüfen, ob sie ins Wählerverzeichnis der Lukasgemeinde aufgenommen worden sind. Das Wahlrecht haben alle Kichenmitglieder, die bis zum Wahltag das 16.

Lebensjahr vollendet haben, am Wahltag der Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind. Ab dem 8. Januar besteht ferner bis zum 30. Januar die Möglichkeit, Wahlvorschläge einzureichen. Die Wahlvorschläge dürfen nur Namen enthalten von Personen, die zur Gemeinde gehören. Jeder Vorschlag für die Wahl muss von mindestens zehn wahlberechtigten Kirchenmitgliedern unterschrieben sein.- Bitte wenden Sie sich bei etwaigen Fragen an den Wahlausschuss oder P. Dr. Burandt

Reise nach Taizé

Die Planungen zu der im letzten Gemeindebrief angekündigten Taizé-Fahrt vom 21. bis 29. Juli 2012 nehmen Gestalt an. Wenn Sie dabei sein möchten, melden Sie Ihr Interesse bitte im Gemeindebüro an.

Bibelwoche im Februar

Bitte vormerken: 5. bis 12. Februar 2012

Von Anfang an sind die Christen dadurch aufgefallen, dass sie sich des Gesanges und der Poesie bedient haben. Insbesondere haben sie das Gesangbuch der nachexilischen jüdischen Gemeinde verwandt: Die fünf Bücher der Psalmen. Bis heute stellen die Psalmen einen Schatz dar, aus dem sich Menschen in allen Lebenslagen bedienen, um ihre Not, ihren Dank, ihre Bitte und ihre Klage zum Ausdruck zu bringen gegenüber dem Gott, der sie ins Leben gerufen hat. – Wie kaum ein anderes biblisches Buch sind die Psalmen im besten Sinne „Gebrauchsliteratur“ und kaum ein anderes Buch der Bibel ist so häufig kommentiert worden. Der Kirchenvater Augustin, aber auch Luther und Calvin haben sich intensiv mit den Psalmen beschäftigt. – Und das lohnt sich auch in unseren Tagen! Wir wollen über einige ausgewählte Psalmen ökumenisch ins Gespräch kommen. An den Sonntagen jeweils um 10.00 Uhr in den Gottesdiensten in St. Joseph und in der Lukaskirche werden Psalmen im Mittelpunkt stehen und dann an den Gesprächsabenden von Montag bis Freitag um 19.00 Uhr. Die Gespräche mit den katholischen Geschwistern aus St. Joseph sind spannend, ergiebig und fruchtbar! Bitte merken Sie sich die geplante Bibelwoche unbedingt schon einmal vor! Es grüßt Sie das ökumenische Team um Diakon Oliver Krämer (kath.) und P. Dr. Burandt

Missionsgottesdienst

Am Sonntag, den 22. Januar laden wir um 10.00 Uhr zu einem besonderen Gottesdienst ein: Die Direktorin des ev.-luth. Missionswerkes in Niedersachsen (Hermannsburger Mission), Pastorin Martina Helmer-Pham Xuan wird mit uns einen Gottesdienst feiern und uns anschließend mit Hilfe von Bildern von der Arbeit in einem Missionsgebiet erzählen. Das sind Erzählungen und Erfahrungen aus erster Hand, die mit medialen Zweitaufgüssen nicht zu verwechseln sind. Und direkte Fragen kann man auch stellen. Herzliche Einladung!

Förderverein gegründet

Am Rande ihrer Klausurtagung am 12. November haben die Mitglieder des Kirchenvorstands den „Förderverein für eine lebendige Lukas-Kirchengemeinde Hannover e. V.“ gegründet. Der Gründungsvorstand besteht aus P. Dr. Burandt, Werner Gabers und Rüdiger Nijenhof. Nähere Informationen über den Verein und seine Ziele sowie einen Vordruck für Beitrittswillige erhalten Sie per Briefpost im Dezember. Der Kirchenvorstand freut sich auf große Unterstützung für und durch den jungen Verein.

Auf Lukas´ Rappen

Die Wandergruppe macht zurzeit Winterpause. Im nächsten Gemeindebrief erfahren Sie, wann und wo es weitergeht. Kommen Sie gut durch die kalten Monate. Frohe Feiertage.
Ihr Max Petereit

Brot für die Welt 2011/2012

„Würstchen mit Kartoffelsalat!“ – In manchen Familien ist das bis heute noch das Essen an Heiligabend. Es ist einfach, es geht schnell. Worauf achten Sie, wenn Sie Kartoffeln kaufen - für Kartoffelsalat? Auf die Sorte? Auf die Kochart: vorwiegend festkochend? Drei, vier Sorten bietet jeder Supermarkt zur Auswahl. Können Sie sich vorstellen, dass es über tausend, ja fast viertausend verschiedene Kartoffelarten gibt? Falkenkopf, Löwenfährte, Ohr des Uhus, Kuhschwanz oder Kleine Peruanerin. Fünf Namen nur aus allen, wie sie in Peru genannt werden, genauer: in der Region Vilcashuamán in den Anden.

Dorthin bringt uns in diesem Jahr unser Projektbeispiel von BROT FÜR DIE WELT. Unter dem Stichwort „Ernährung sichern“ geht es darum, Kenntnisse auch über traditionelle Kartoffelsorten an Bauernfamilien weiterzugeben. Eine vorwiegend am Export und damit an einem schnellen, großen Ertrag orientierte Landwirtschaftspolitik, aber auch die gewaltsamen Auseinandersetzungen im Guerillakrieg von 1982 bis 1995 haben dazu geführt, dass das Wissen um traditionelle Anbausorten und Anbaumethoden in Vergessenheit geriet. In unserem Projekt unterstützt BROT FÜR DIE WELT nun die Selbsthilfeorganisation der Bauern CHIRAPAQ dabei, wieder eine ausreichende und existenzsichernde Ernte zu erreichen. Denn zwar ist der Ertrag auf Feldern mit chemischen Hilfsmitteln etwas höher, aber höher sind auch die damit verbundenen Kosten. Die Rückbesinnung auf traditionelle Anbaumethoden ist arbeitsintensiver, aber im Endergebnis für die Familien besser, denn die alten Sorten haben auch ihre Stärken. Der Bauer Mario Ochante ist von der „Weißen Blume“ überzeugt: „Sie ist resistent gegen viele Schädlinge.“

Neben der bewährten Zusammenarbeit mit einer Partnerorganisation, in der Region Vilcashuamán ist dies CHIRAPAQ, setzt BROT FÜR DIE WELT auch auf ein weiteres Erfolgsrezept: Weitergegeben wird das Wissen im Erfahrungsaustausch zwischen den Bauern. Raúl Inostroza, Agraringenieur und Hugo Salvatierra, Leiter von CHIRAPAQ in Vilcashuamán bilden ausgewählte Bauernfamilien in den Dörfern weiter, die so genannten „Promotoren“. Diese wiederum teilen ihr Wissen mit den Nachbarn. „Mit der Methode ‚Von Bauer zu Bauer‘ verbreiten sich die Kenntnisse in den Dörfern. Die Promotoren müssen dabei Vorbild und Anführer sein”, erläutert Inostroza.

Neben der Vermittlung von Kenntnissen über traditionelle Anbaumethoden auch für andere Pflanzen wie zum Beispiel Hafer, Gerste, Saubohnen, Sauerklee, Kapuzinerkresse und Andenhirse, hat die Kamapagne einen weiteren Effekt.

CHIRAPAQ wendet sich auch ganz bewusst an die Frauen. Rita Castro, Ausbilderin neben Inostroza und Salvatierra, erklärt warum: „Wenn man die Frauen weiterbildet, hilft man der ganzen Familie.“ „„Wir reden jetzt immer miteinander.“, erzählt Lucas Tenorio., der mit seiner Frau Alejandrina Léon im Dorf Chito lebt.: „Unsere Familie ist seither besser organisiert. Wir essen besser. Und wir leben besser.“

Spendenkonto 500 500 500, Postbank Köln BLZ 37010050

Verstorbene:

Seniorengeburtstage

Aus Datenschutzgründen sind die
Informationen dieser Seite nur in der
Druckversion, nicht jedoch in der
Onlineversion des Gemeindebriefes verfügbar.
Sollten Sie an dieser Seite Interesse haben,
wenden Sie sich bitte
an unser Gemeindebüro.

Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen,
und verlass dich nicht auf deinen Verstand,
sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen,
so wird er dich recht führen.

Sprüche 3, 5/6

Unsere Gastgruppen

Gruppe/Wochentag	Leitung / Turnus	Uhrzeit
Faith	Leitung: P. Aigbekean	
Freitag	wöchentlich	18.00 - 20.00
Sonntag	wöchentlich	13.00 - 16.00
Ostgottesdienst des Konvents der ehem. ev. Ostkirchen	Leitung: Dr. Scheller	
Sonntag	4 * jährlich	15.00 - 16.00
Ev. Gebärdenkirche	Leitung: Pn. Neukirch	
Sonntag und weitere Termine	monatlich	15.00 - 16.00
Church of Pentecost e.V. PIWC Youth Hannover Ass.	Leitung: F. Atakora Tel. 27946384	
Mittwoch	wöchentlich	19.00 - 20.00
Freitag	wöchentlich	19.00 - 20.00
Sonnabend	wöchentlich	11.00 - 12.30
Sonntag	wöchentlich	12.00 - 15.00
Gospelchor „Our Voices“	Leitung: C. Garcia	
Dienstag	wöchentlich	19.00 - 22.00
Vokalensemble Raggio di Sol	Leitung: A. Ihl	
Mittwoch	wöchentlich	19.15 - 22.00
Vahrenwald-Freitag-Klub des Kommunalen Seniorenservice Hannover	Leitung: H. Sander	
Freitag	wöchentlich	14.30 - 17.00
Kreativgruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover	Leitung: E. Stäglich Tel. 5476243	
Donnerstag	wöchentlich	14.30 - 16.30
Nähkurs in Lukas	Leitung: A. Gerasch	
Montag	Tel. 05130/39439	14.00 - 17.00
Montag	wöchentlich	17.30 - 20.30

Pretty Woman and the Magnificent 17

Musikalisches Katerfrühstück mit „Summer in the City“

Starten Sie gut ins Neue Jahr mit der Bigband „Summer in the City“. Am 1. Januar 2012 lädt Sie die Band in die Johanneskirche (Bothfelder Straße 31; U-Bahn-Station Vier Grenzen) zu einem Katerfrühstück ein, das seinesgleichen sucht. Unter dem Motto „Pretty Woman and the Magnificent 17“ präsentiert Summer in the City Ihnen die schönsten Titel aus Kino und Musical - während Sie sich ganz entspannt bei leckeren Snacks und Getränken von der vergangenen Nacht erholen.

„Summer in the City“ ist eine Gruppe junger Musikerinnen und Musikern aus ganz Norddeutschland, die seit 2006 jenseits des standardisierten Bigband-Sounds populäre Musik in Bigband-Besetzung spielt. Live zu erleben war die Band bereits auf mehreren Konzertreisen, unter anderem in Berlin, dem Wendland, Eilenburg und Weima sowie natürlich immer wieder Hannover. Der Eintritt ist frei.

Frank Behn
TV · HIFI · VIDEO · SAT · PA
Marienstr. 100 · 30171 Hannover · Tel. 0511 818282

Die „kleine BÜHNE“	Termine s. u.	Weihnachtsmärchen „Aschenputtel“ nach Motiven der Gebrüder Grimm. Regie: Anja Dompke und Iris Sabiel Kartenvorbestellung: www.diekleinebuehne.de oder E-Mail: postmaster@diekleinebuehne.de, Tel. 848 96 45
Literatur am Montag	05.12. 09.01. 18.00 Uhr	„Makars Traum“, Erzählung von Wladimir Korolenko „Vom Glück des Lesens und Gelesenwerdens“, verschiedene Aphorismen Lesung und Gesprächsleitung: Ortrud Isabella Engelke
Gesprächskreis	17.01., 19.30 Uhr	Teilnahme an der Einführung in gregorianisches Psalmensingen
Gemeinsam Bibel lesen	11.12., 09.01., 23.01. 19.30 Uhr	Auseinandersetzung mit dem Predigttext des jeweils nachfolgenden Sonntags Leitung: Abayomi Bankole
Glaube im Alltag	17.01., 19.30 Uhr	Teilnahme an der Einführung in gregorianisches Psalmensingen

Termine Weihnachtsmärchen

Freitag	02.12.	17.00 Uhr
Sonnabend	03.12.	14.00 Uhr
		17.00 Uhr
Sonntag	04.12.	16.00 Uhr
Montag	05.12.	17.00 Uhr
Freitag	09.12.	17.00 Uhr
Sonnabend	10.12.	16.00 Uhr
Sonntag	11.12.	16.00 Uhr
Mittwoch	14.12.	17.00 Uhr
Donnerstag	15.12.	17.00 Uhr
Freitag	16.12.	17.00 Uhr
Sonnabend	17.12.	14.00 Uhr
		17.00 Uhr
Sonntag	18.12.	16.00 Uhr
Dienstag	20.12.	17.00 Uhr
Donnerstag	22.12.	17.00 Uhr

Szenenfoto aus dem Weihnachtsmärchen „Aschenputtel“
Foto: Selket Jacobi

DRALLE Bestattungen
Inhaber D. Peters
Gegründet 1885
ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH
HAUSBESUCHE
30419 Hannover Alt-Vinnhorst 4
30161 Hannover Dörnbergstraße 29
30655 Hannover Podbielskistraße 223
Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18
www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

OTTO BÜSING
Sanitär-Heizungbau GmbH
Gasgeräte Wartung und Installation
Vahrenwalder Straße 101 · 30165 Hannover
☎ 350 67 46
FAX 66 47 23

Haus Sparkuhl
Hotel-Garni GmbH
Das freundliche, familiäre Hotel in der City
(Nähe Conti, Vahrenwald)
Hischestraße 4 · 30165 Hannover
Telefon: (0511) 93 78-0
Telefax: (0511) 93 78-199
Homepage: www.hotel-sparkuhl.de

Wenn Dir jemand erzählt,
dass die Seele mit dem Körper zusammen vergeht und
dass das,
was einmal tot ist,
niemals wiederkommt,
so sage ihm: Die Blume geht zugrunde,
aber der Same bleibt zurück und liegt vor uns,
geheimnisvoll,
wie die Ewigkeit des Lebens.

BESTATTUNGSHILFE GmbH DEVIAN

Bestattungshilfe Devian GmbH
30171 Hannover, Hildesheimer Str. 108
Tel. +49 511 80 777 94 Fax +49 511 80 777 95
E-Mail info@Devian.de
www.Devian.de

ABH GmbH Alten- und Behinderten Hilfsdienst
ABH GmbH
Alten- u. Behinderten Hilfsdienst
Tagespflege

Alten- und Behinderten Hilfsdienst GmbH
Drostestraße 41 · 30161 Hannover ☎ (0511) 34 10 10
www.abh-pflegedienst.net · abh-pflegedienst@gmx.de
gemeinsam Wohlfühlen

Elektrotechnik
Goslar
Elektroinstallation, Planung und Ausführung
Gebäudetechnik - Datennetzwerke
Seestraße 4, 30171 Hannover Tel. 81 46 48

Kindergruppe	5 bis 11 Jahre	MI	15.30 - 16.30 Uhr
Konfirmandengruppe	Vorkonfirmanden Hauptkonfirmanden	DI DI	17.00 - 18.00 Uhr 17.00 - 18.00 Uhr
Jugendgruppen	ab 15 Jahre ab 13 Jahre ab 19 Jahre	DI MI FR	18.30 - 20.00 Uhr 17.30 - 19.00 Uhr 17.30 - 19.00 Uhr (1 x monatlich)
Flötengruppen	Kontakt: Angela Wurl, Tel. 31 99 69 (privat)	MO MI	15.30 - 20.00 Uhr 18.30 - 20.00 Uhr
Kinder- und Jugendbücherei *(Eingang Göhrdestraße)*	Kontakt: Susanne Becker Tel. 3 50 60 64 (privat)	MO DI MI	12.00 - 14.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr
Seniorenkreis		jeden	MI 15.00 Uhr
Frauenbibelkreis	Dn. Elke Siegmund, Gerlind Wagenfeld	jeden	4. MI im Monat 19.30 Uhr
Hauskreis	Anna Mander (Auskunft Gemeindebüro)	jeden	1. MI im Monat 19.30 Uhr
Besuchsdienst	Kontakt: Gerda Garbers	jeden	2. oder 3. DO im Monat 15.00 Uhr
Gesprächskreis	P. Dr. C. Bogislav Burandt	DI	17.01., 19.30-21.30 Uhr
Bibel lesen	Abayomi O. Bankole, Tel. 3 68 15 38 (privat)	MO	2. und 4. MO im Monat,19.30 Uhr
Glaube im Alltag	Kontakt: Werner Garbers, Tel. 62 79 61	DI	17.01., 19.30-21.30 Uhr
Lukas-Kirchenchor	Leitung: Gerhard Hagedorn, Tel. 55 35 95	DO	19.45 Uhr
DIE kleine BÜHNE	Kontakt: Angelika Maurer Tel. 88 97 30 (privat)	MO	18.00 Uhr
Bastel- und Handarbeitskreis	Ruthild Siebert	jeden	1. und 3. MI im Monat 15.30 Uhr
Literatur am Montagabend	Ortrud Isabella Engelke	MO	05.12., 09.01., 18.00 Uhr
Wandergruppe	Max Petereit, Tel. 39 16 05 (privat)	Winterpause	
Lukas-Tanzkreis	Edith Kruse, Tel. 66 17 60 (privat)	DI	15.00 - 16.30 Uhr
Gesellige Tänze: Tanz mit, bleib fit	Edith Kruse, Tel. 66 17 60 (privat)	DI	16.30 - 18.00 Uhr
Nachbarschaftsgruppe	Kontakt: P. Dr. Burandt	unregelmäßig	
Töpfergruppe	Kontakt: Barbara Gronau, Tel. 37 16 11	MI	11.00 - 14.00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche
Dessauer Str. 2, 30161 Hannover

Redaktion: A. Rieger und Team

Druck: akzent druck gGmbH
Voltmerstraße 35a, 30165 Hannover
Tel. 05 11 / 210 80 22

Ev.-luth. Lukaskirche, Dessauerstr. 2, 30161 Hannover

Ev.-luth. Lukaskirche	Dessauerstr. 2	30161 Hannover
Gemeindebüro	Marion Hüper	Tel. 35 39 37-30, Fax 35 39 37-40 buero.lukaskirche@gmx.de Bürozeiten: DI u. DO 10.00 - 12.00 Uhr MI 17.00 - 19.00 Uhr
Pastor	Dr. C. Bogislav Burandt	Göhrdestr. 2, 30161 Hannover Tel. 35 39 37-34 b.burandt@lukaskirche-hannover.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	Vorsitzender: Klaus Behn Stellv. Vorsitzender: P. Dr. Burandt	Tel. 81 82 82 Tel. 35 39 37-34
Diakonin	Elke Siegmund	Tel. 35 39 37-36 E-mail: e.siegmund.lukas@gmx.net Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kindertagesstätte	Kerstin Röttger (Leitung), Elke Diepholz, Angela Klindworth, Helga Schreiber, Ljudmila Weber, Christiane Wegner	Tel. 35 39 37-35 Sprechzeiten der KiTa-Leitung: DI 8.00 - 11.00 Uhr (in der Schulzeit)
Küster	Michael Klein	Tel. 35 39 37-37 oder Tel. 31 84 95 (privat)
Kirchenmusikerin	Young-keum Chung	Tel. 2 35 11 76

Was sonst noch wichtig ist

Homepage		www.lukaskirche-hannover.de
Spendenkonto	Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)	Konto-Nr. 249 238
Gemeindebriefredaktion		gemeindebrief@lukaskirche-hannover.de
Internetredaktion		webmaster@lukaskirche-hannover.de
Diakoniestation	Podbielskistr. 280/282, 30655 Hannover	Tel. 96612-0 u. 64748-0, Fax 64748-70